

das wunderbare „Africa“ überging. Heiterer Swing war bei Gloria Estefans „Let's get loud“ angesagt. Zu „In the mood“ schnippte der ganze Saal und ein trampelnder Applaus war die Antwort auf ein mitreißendes Konzert, das zwei Ensemble bestens zusammengeführt hatte.

Nicht zu vergessen - neben der großartigen musikalischen Kost gab es in Warthausen wieder ein sagenhaftes Buffet, von den Sängerinnen und Sängern zubereitet.

Konzert im Pflegeheim

Am 6. November gab der Liederkranz ein kleines Konzert im Pflegeheim. Im Wackren Schwaben war aufgestuhlt und die Plätze restlos belegt. „Zeig mir den Platz an der Sonne“ war an diesem sonnigen und warmen Novembertag der rechte Einstieg und es gab noch mehr von Udo Jürgens. Zum Abschluss gab es gemeinsam die „Schwäbische Eisbahn“ und reichlich Applaus.

Die Fahne hoch

Die Fahne steht für Zusammengehörigkeit und kameradschaftlichen Gemeinschaftssinn. Der Liederkranz hat zwei Fahnen in seinem Besitz. Die Gründungsfahne von 1864 ist ein Schatz und hängt wohlbehütet im Fahnen-schrank. Mit der neuen Fahne von 1964 zeigt der Liederkranz bei vielen Einsätzen Flagge. Der Leitspruch „In Freud und Leid zum Lied bereit“ beschreibt die Freude am Singen.

Von den Fähnrichen wurden einige Risse in der Rückseite festgestellt und nach einer genauen Überprüfung bei der Fahnenfabrik Neff wurde festgestellt, dass sie überholt werden sollte. Eine teure Reparatur für ein altes Stück Stoff, war die Meinung einiger aber dem Liederkranz war es das wert.

Die Fahne ist nun überholt und das Wappen der Gemeinde erstrahlt wieder im alten Glanz auf neuer, gelber Seide und die Jahreszahlen prangen erhaben. Die Vorderseite wurde gereinigt und schimmert wieder rot und samtig und ist eine Zier für den Verein.

151. Jahreshauptversammlung

Am Freitag, 12. Februar 2016 findet um 20.00 Uhr im Feuerwehrhaus in Warthausen die 151. Jahreshauptversammlung des Liederkranzes Warthausen statt. Die Hauptversammlung ist das oberste Organ des Vereines und wir laden alle Mitglieder recht herzlich ein. Besuchen Sie die Hauptversammlung und gestalten Sie so den Verein mit.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Berichte (Vorstand, Kassier und Abteilungssprecher)
3. Entlastung
4. Chorleiter haben das Wort
5. Wahlen (2. Vorsitzender, Schriftführer)
6. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung sind bis zum 28.01.2016 an den 1. Vorsitzenden zu richten.

Info

Liederkranz Warthausen

1864 e.V.

*Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr
wünscht der
Liederkranz Warthausen*



Nr. 37, Winter 2015

1. Vorsitzender: Siegmar Schmidt, Seb.-Sailer-Str. 22, 88447 Warthausen
Tel. 07351 74169
E-Mail: infoverein@liederkranz-warthausen.de
Internet: www.liederkranz-warthausen.de
Bankverbindung: Raiba Warthausen BIC GENODES1WAR IBAN DE36654618780050206001

Liebe Vereinsmitglieder,

Hektik und Weihnachtsstress aller Orten, dabei sollte das bevorstehende Fest eigentlich zu ganz Anderem Anlass sein. Der Liederkranz war zum ersten Advent singend im Krankenhaus und die Warthäuser Chorleiter haben mit ihrem meditativen Adventskonzert gegläntzt. Unsere Art der Weihnachtsvorbereitung. Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Weihnacht und ein gutes neues Jahr.
Ihr Siegmarschmidt

Heißes Singen

Am 5. Juli 2015 hatten die Chöre der Region zum 5. Vocal im Spital eingeladen. War es in den vergangenen Jahren meist das schlechte Wetter, das für Unbehagen sorgte, so waren es diesmal Temperaturen um 35 °C die an der Durchführung zweifeln ließen. Aber pünktlich zum Beginn um 19 Uhr senkte sich der Schatten in den Spitalhof und es wurde eben eine heiße Chornacht.

Siegmarschmidt hatte das Programm diesmal als Speisekarte für ein Sommermenü entworfen und der Liederkranz Warthausen servierte die erste Hauptspeise: „Lieder sind die besten Freunde“. Christine Wetzels hatte ein Medley mit sechs bekannten Volksliedern arrangiert und zum Abschluss hieß es nach Katja Ebstein: „Wunder gibt es immer wieder“.

Halbjahresabschluss

Am 31. Juli gab es einen gemeinsamen Halbjahresabschluss von Liederkranz und CHORISMA. Die Chorsprecherinnen Martina Linz und Bea Math begrüßten die vielen Sängerinnen und Sänger und gaben das Buffet frei.

Unter der Leitung von Siegmarschmidt gab es dem Sommer verpflichtend, einen Teil der Italienreise und das afrikanische Siyahamba.

CHORISMA sang sich mit „Breakaway“ und der Parkplatzsuche beim Mambo in die Ferien.

Die Chorsprecherinnen hatten noch ein Quiz vorbereitet, bei dem jeweils ein Teilnehmer jedes Chores als Mannschaft einen Musiktitel pantomimisch vorspielen musste. Die meisten Titel waren schnell erraten und auch sehr gut vorgespielt. Die Rater von CHORISMA hatten die Nase zum Schluss vorn und erhielten als Dank Schokoküsse, die dann aber mit dem Liederkranz geteilt wurden.

Griechischer Wein in Bonlanden

Bei herrlichstem Wetter trafen fast alle Sängerinnen und Sänger des Liederkranzes am Freitag, 28.08.2015 gegen 16 Uhr im Kloster Bonlanden ein. Schnell wurden die Zimmer verteilt und dann ging es gleich zur ersten gemeinsamen Probe. Das Udo-Jürgens-Medley und insbesondere das rote Buch mit dem griechischen Wein wurden geübt.

Nach einem Vesper mit Pellkartoffeln, Käse und Fisch ging es gleich wieder ans Proben und endlich zum gemütlichen Teil. Martina gab eine Rückschau über 10 Jahre mit Christine Wetzels und Siegmarschmidt hatte eine Diashow mit den Bildern der Chorleiterin aus den vergangenen 10 Jahren präsentiert. Als Dankeschön überreichte Siegmarschmidt der Magnum-Chorleiterin eine Magnum-Sektflasche die dann auch gleich geköpft wurde. Anschließend wurde viel gesungen und erstaunlicherweise ging alles auswendig, denn es waren keine Noten da.

Ab 9 Uhr waren am Sonntag die Registerproben angesagt. Die Alti wurden dabei von der charmanten Juliane Widder betreut. Die Tenöre mussten sich mit Siegmarschmidt rumschlagen und die Soprane und die Bässe waren unter der Obhut von Christine. Das war ein Singen in den ganzen Hause und um

12 Uhr sah man manchen ganz schön abgekämpft zum Mittagessen erscheinen. Vor der nächsten Unterrichtseinheit wurde noch ein Gruppenfoto gemacht und dann ging es nochmals in die Einzelproben. Nach Kaffee und Kuchen im Freien wurde das Gelernte in der abschließenden gemeinsamen Probe zusammengefügt.

Merci beim Herbstkonzert

Schon beim Eintreten in die herbstlich geschmückte Festhalle gab es ein schokoladenes Merci für die vielen Besucher. Der Liederkranz eröffnete das Konzert und verkündete: „Lieder sind die besten Freunde“. Chorsprecherin Martina Linz begrüßte das Publikum und erklärte, dass mit „Weus'd a Herz hast wie a Bergwerk“ das einzige fremdsprachige Stück komme, zumindest sei es in österreichischem Dialekt.

Das Stück „Ich glaube“ hatte Chorleiterin Christine Wetzels, obwohl bereits im Jahr 1968 veröffentlicht, wegen seines aktuellen Bezuges in das Programm aufgenommen.

Danach wurde der „Griechische Wein“ serviert und zwar in einem verzwickten Satz von Lorenz Maierhofer, bei dem die Tenöre weintrunken hinterher sangen und die Bässe den Part des Schlagwerkes übernahmen.

Simon Föhr hatte den Liederkranz virtuos am Klavier begleitet und machte seinen Platz frei für Christoph Schlanser, denn Simon dirigierte nun die Männer des Frohsinn Biberach, der als Gastchor mit von der Partie war. „Willkommen“ begrüßten die Männer die Gäste ehe sie zur Jagd mit dem Jägerchor bliesen und dann in Griechisch die Geschichte der Eleni erzählten. Das Heimweh der zwei kleinen Italiener besangen die Männer dann, ehe sie sich mit dem „Nehm' se nen Alten“ unter viel Gelächter ordentlich selbst auf die Schippe nahmen.

Nach der Pause kam der Frohsinn als Wandergruppe auf die Bühne und sang: „Wir wandern heut ins Schwabenland“. Des Weiteren stellten die Männer um Simon Föhr fest: „Ein guter Freund ist das Beste was es gibt auf der Welt“. Auch der Frohsinn widmete sich Udo Jürgens mit dem Lied „Mit 66 Jahren“ und dass das Leben mit 66 Jahren noch lange nicht vorbei ist, demonstrierten sie dabei mit Lederdress, elektrischer Gitarre und Blumen im Haar und das Publikum nahm ihnen das mit viel Beifall ab.

Das Udo-Medley mit den bekanntesten Songs wurde von Ulrike Längst in einem Satz angesagt: „Merci Cherie, dass Du mit 17 Jahren mir den Platz an der Sonne gezeigt hast an dem zum Sturm auf das Kuchenbuffet mit viel Sahne geblasen wurde“. Als zum Lied passend dann noch eine sahnenschwere Schwarzwälder-Kirschtorte präsentiert wurde, gab es Szenenapplaus. Das Publikum ging begeistert mit bei „Ich war noch niemals in New York“ und war einigermaßen verblüfft über den pffiffigen Chorsatz des Hits „Wunder gibt es immer wieder“.

Sing & Swing

Zwei phantastische Konzerte in ausverkauften Häusern präsentierte CHORISMA und die Big Band des Johann-Vanotti-Gymnasiums in Warthausen und in der Lindenhalle in Ehingen. Simon Föhr war der charismatische Bandleader und Chorleiter. Bei dem afrikanischen Traditional „Akanamandla“ stimmte der Chorleiter an und Teile des Chors kamen aus allen Richtungen auf die Bühne. Am Klavier griff Christoph Schlanser die Stimmung auf, und letztlich sang der ganze Saal „Sana, sana, sananina“. Chor und Orchester waren vor allem bei der „Bohemian Rhapsody“ von Queen orchestral monumental. Im abgedunkelten Saal gab es dann ein Gewitter das in